

Einbezug von Nachhaltigkeit in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Was bedeutet nachhaltiges Anlegen?

Beim Thema Nachhaltigkeit geht es um die Bestimmung der Auswirkungen einer Investition auf Umwelt und Menschen. Die Beurteilung erfolgt anhand der Kategorien E (Environment, Umwelt), S (Social, Soziales) und G (Governance, Unternehmensführung).

Unsere Kundinnen und Kunden mit der Dienstleistung "Alpha portfoliobezogene Anlageberatung" und/oder "Alpha Vermögensverwaltung" entscheiden selbst, ob und wie nachhaltig sie anlegen möchten. Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater erarbeiten mit Ihnen gemeinsam eine passende Präferenz und bringen Ihnen das Thema Nachhaltigkeit in der Geldanlage gerne näher. Bei der Alpha RHEINTAL Bank kann aus folgenden drei Präferenzen gewählt werden.

Neutral

Sie sehen Nachhaltigkeitsfaktoren nicht als wichtige Kriterien für Investitionsentscheidungen oder möchten sich dazu nicht äussern. Sie möchten unvoreingenommen aus einer möglichst breiten Auswahl von Finanzprodukten wählen. Von Ihrer Bank wünschen Sie zunächst keine Informationen zum Thema Nachhaltigkeit.

Interessiert

Sie interessieren sich für den Themenkomplex Nachhaltigkeit und nehmen die Nachhaltigkeitseigenschaften von Finanzprodukten mit in Ihre Überlegungen auf. Gleichzeitig sind Sie bereit, beim Thema Nachhaltigkeit Kompromisse einzugehen, wenn andere Investitionskriterien in Konflikt dazu stehen (z.B. Diversifikation). Von Ihrer Bank wünschen Sie sich vor allem dann Informationen zum Thema Nachhaltigkeit, wenn es Ihren Portfolioaufbau sinnvoll ergänzt. Bei dieser Präferenz wird darauf geachtet, dass mindestens 70% der Anlagen ein ESG-Rating von BB oder höher aufweisen.

Sehr interessiert

Für Sie sind Nachhaltigkeitskriterien wichtig. Investitionsmöglichkeiten mit guten ESG-Eigenschaften sollen den Kern Ihres Portfolios bilden. Sie sind möglicherweise bereit, dem ESG-Nachweis andere Aspekte unterzuordnen (z.B. Diversifikation), um sicherzustellen, dass Ihre Investitionen nachhaltig und ethisch verantwortlich sind. Von Ihrer Bank wünschen Sie sich Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Produkten im Bereich des nachhaltigen Anlegens. Bei dieser Präferenz wird darauf geachtet, dass mindestens 80% der Anlagen ein ESG-Rating von BB oder höher aufweisen.

Präferenz		Mindestrating je Titel	Mindestrating Portfolio	
Sehr interessiert		«BB»	Durchschnittlich, «A»	
Interessiert		«BB»	Durchschnittlich, «BB»	
Keine Interesse / n	eutral	Kein Schwellenwert	Kein Schwellenwert	

1/2

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung.



Juni 2025 - Änderungen vorbehalten



Einbezug von Nachhaltigkeit in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Wir bewerten die ESG-Eigenschaften von Unternehmen anhand der Klassifizierungen (Ratings) von MSCI¹. Bei MSCI werden die ESG-Eigenschaften der Unternehmen nach dem Best-in-Class-Ansatz ermittelt und auf einer Skala von AAA (am besten) bis CCC (am schlechtesten) sortiert. Es wird also abgebildet, wie nachhaltig ein Unternehmen im Vergleich zu seinen Mitbewerbern der gleichen Branche ist. Dies ermöglicht es Ihnen, ESG-Vorreiter (AAA, AA) von durchschnittlich engagierten Unternehmen (A, BBB, BB) oder ESG-Nachzüglern (B, CCC) zu unterscheiden.

Obwohl MSCI mit ihren ESG-Ratings bereits mehr als 17'000 Emittenten und 999'0000 Wertpapiere abdeckt, kann es doch vorkommen, dass gewisse Titel kein ESG-Rating von MSCI haben. Dies können Aktien von kleineren Unternehmen, bestimmte Fonds, vor allem wenn sie in Alternative Anlagen investieren oder auch Edelmetalle und Derivate sein. In Zukunft dürfte der Anteil Finanzinstrumente mit Rating weiter steigen. Dennoch gibt es wichtige Assetklassen, beispielsweise Gold, die auch in Zukunft kein Rating aufweisen dürften. Daher definieren wir für interessierte Kunden, dass 70% ein ESG-Rating und bei sehr interessierten Kunden 80% der Anlagen ein ESG-Rating von über BB aufweisen muss.

CCC	В	ВВ	BBB	A	AA	AAA
ESG-Nachzügler		ESG-Durchschnitt			ESG-Vorreiter	

Der Best-in-Class Ansatz von MSCI im ESG-Kontext bedeutet, dass Unternehmen innerhalb ihrer Branche in Bezug auf ESG geratet werden - unabhängig davon, wie nachhaltig die Branche insgesamt ist. Das Ziel ist also eine relative Verbesserung in Bezug auf Nachhaltigkeit. ESG-Risiken sollen durch diesen Ansatz minimiert werden, indem für Kunden mit der ESG-Präferenz "interessierte" und "sehr interessierte" ein Mindestrating von BB angesetzt wird. Dies schliesst die ESG-Nachzügler aus dem Anlageuniversum aus. Der Best-in-Class Ansatz weist folgende Merkmale auf:

- **Relative Fortschritte:** Selbst in weniger nachhaltigen Branchen (z.B. Energie, Chemie) kann der Ansatz positive Veränderungen fördern, indem er ESG-Vorreiter belohnt.
- **Transformation unterstützen:** Durch gezielte Investitionen in die besten Unternehmen einer Branche kann der Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit beschleunigt werden.
- **Breitere Diversifikation:** Im Vergleich zu strikteren Ausschlussverfahren bleibt ein breiteres Anlagespektrum erhalten.
- **Keine absolute Nachhaltigkeit:** Auch die "besten" Öl- oder Kohleunternehmen bleiben im Kern Teil einer klimaschädlichen Branche.

¹Mehr Infos zu MSCI unter www.msci.com. Die rechtlichen Hinweise finden Sie unter www.msci.com/notice-and-disclaimer.



2/2